



Selbstbriefing

Stand 11.03.2024



Allgemeines



Dieses Selbstbriefing ergänzt die Ausschreibung zu den Qualifikationsmeisterschaften der Junioren 2024 für die Deutschen Segelflugmeisterschaften 2024 der Bundeskommission Segelflug im DAeC sowie die lokalen Ausführungsbestimmungen.

Regelgrundlage ist die zu Beginn des Wettbewerbs gültige „Wettbewerbsordnung für Segelflugmeisterschaften der Bundeskommission Segelflug im DAeC (SWO)“.










Alle notwendigen Dokumente sind hier zu finden: [ERZ GLIDE \\ Downloads](#)

Auflagen der DFS und der Genehmigungsbehörden sowie das Eröffnungs- und das tägliche Briefings sind für alle Teilnehmer verbindlich. Alle Piloten verpflichten sich durch ihre Teilnahme zur sportlichen Fairness und zur größtmöglichen gegenseitigen Rücksichtnahme. Der Flugsicherheit (auch die der anderen Teilnehmer) ist unter allen Umständen Vorrang einzuräumen.



Zeitplan und Termine



-  Online-Registration bis 30.03.2024 → [Link hier](#)
-  Anmeldung und Überweisung Nennggebühr: bis 05.05.2024
-  Anreise und Training: ab Mittwoch, 08.05.2024
-  Wägung, technische Abnahme und Dokumentenkontrolle:
Donnerstag, 09.05. und Freitag, 10.05.2024
-  Eröffnungsbriefing: Freitag, 10.05.2024, 20 Uhr
-  Erster Wertungstag: Samstag, 11.05.2024
-  Tägliche Briefings: 10.30 Uhr
-  Letzter Wertungstag: Sonntag, 19.05.2024
-  Siegerehrung und Abschlussveranstaltung: Sonntag, 19.05.2024, 20 Uhr



Wettbewerbsleitung und Organisation



-  Wettbewerbsleiter: Uwe Beger
-  Sportleiter: Markus Uhlig
-  Meteorologe: Markus Uhlig
-  Jury:
 -  Simon Briel
 -  Jan Rothhardt
 -  Thomas Melde
-  Auswertung: Daniel Schönherr
-  Finanzen: Martin Dietze
-  Sicherheitskomitee: die gewählten Klassensprecher + 1 Vertreter Jury



Telefon / Post



Sportleiter: Markus Uhlig
+49 173 88 20 60 9



Wettbewerbsleiter: Uwe Beger
+49 1522 75 11 227



Flugleiter / Vereinstelefon:
+49 172 4923 113



Postanschrift für Zustellungen während des Wettbewerbs
(Flugplatz hat keine Postanschrift)

***Fliegerclub Großrückerwalde e.V.
Postfach 65
09496 Marienberg***



Gebühren



Windenstart

Für den Wettbewerb stehen 2 Winden mit Kunststoffseil und mind. 1200m Seillänge zur Verfügung. Jeder Windenstart während der Veranstaltung wird zu 15€ / Start abgerechnet und am Ende in Rechnung gestellt. Es gilt eine Mindestanzahl von **5 Windenstarts** im Jahr 2024 als Voraussetzung für den Wettbewerb.

Flugzeugschleppstart

Für den Fall, dass eine Winde im Laufe des Wettbewerbes ausfällt, behält sich die Wettbewerbsleitung das Recht auf ausgewählte Flugzeugschleppstarts vor. Sollte ein Teilnehmer keine gültigen Lizenzrechte für einen Flugzeugschleppstart besitzen, so ist dies während der Dokumentenkontrolle mitzuteilen. Der Flugzeugschleppstart wird ebenfalls zu 15€ / Start abgerechnet und erfolgt auf 1150m MSL (480m AGL).

Camping

Die Gebühr für Camping beträgt 200 € pro Piloten inkl. Helfer für den gesamten Trainings- und Wettbewerbszeitraum und wird am Ende des Wettbewerbes in Rechnung gestellt.

Rückschlepps

Rückschlepps sind möglich und werden direkt mit dem Schlepppiloten im konkreten Fall vereinbart.



Unterbringung



Camping am Flugplatz

Der Flugplatz Großrückerswalde verfügt über einen Campingplatz mit E-Anschluss und den üblichen sanitären Anlagen.

An dieser Stelle verweisen wir auf die Höhenlage von 670m und erinnern an entsprechende Kleidung. Um eine Überlastung der Stromverteiler zu verhindern, empfehlen wir eine Heizdecke ([z.B. hier: → LINK](#)) für jeden Übernachtungsgast, welche auch auf vielen anderen Wettbewerben warme Nächte sichern kann, ohne sich für Stromausfälle verantwortlich fühlen zu müssen 😊.

Externe Unterkünfte

Die Organisation von externen Unterkünften muss durch die Teilnehmer selbst erfolgen. Aufgrund der Nähe zum Flugplatz werden folgende externe Quartiere empfohlen:

Pension am Wolfsberg (500m): <http://www.pension-am-wolfsberg.com/>

Landgasthof Wemmer (1500m): <https://landgasthof-wemmer.de/>

3-Brüder-Höhe (1500m): <http://www.drei-brueder-hoehe.de/>



Verpflegung



Brötchenservice

Es wird einen Brötchenservice am Morgen ab 8 Uhr geben. Dafür ist am Abend bis 20 Uhr das entsprechende Bestellformular online auszufüllen. Weitere Infos erfolgen zum Eröffnungsbriefing.

Imbiss und Bierwagen

Weiterhin ist ein kleiner Imbiss am Bierwagen geplant, der an einigen Tagen auch als vollwertige Mahlzeit angeboten wird. Weitere Informationen werden zur Veranstaltung vor Ort bekannt gegeben.







Zahlungen am Bierwagen / Brötchenservice

Der Brötchenservice und die Bezahlung am Bierwagen erfolgt entweder unmittelbar mit Bargeld, Karte oder per NFC-Zahlung mit Handy.



Voraussetzungen




-  Bedingung für Teilnahme am Wettbewerb: laufende Flugerfahrung von **5 Windenstarts in der Saison 2024**
-  Alternative: Nachholung an Trainingstagen oder Ausschluss vom Wettbewerb
-  Der Pilot muss eine in Deutschland und Tschechien gültige Segelflugglizenz besitzen, mit welcher er das Flugzeug in Wettbewerbskonfiguration führen darf.
-  Das Wettbewerbsflugzeug muss über eine gültige Verkehrszulassung oder ein Permit-to-fly in den Ländern Deutschland und Tschechien besitzen.
-  Gemäß der Wettbewerbsordnung müssen Maßnahmen zur besseren Sichtbarkeit am Flieger angebracht sein: ACL oder Warnfolie
-  **Bitte beachtet die Checkliste Dokumente bei der Online-Anmeldung! → [Link hier](#)**



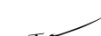



Wägung & Anmeldung



 Das Gewichtsformblatt Clubklasse ist ausgefüllt vorab per Mail an contest@groruewa.de zu senden und im Original zur technischen Kontrolle mitzubringen. [→ Hier zu finden.](#)

 **Anmeldung:**






-  Vollständige Wägung in Wettbewerbskonfiguration
-  Zusätzliche Wägung in Tow-Out-Konfiguration
-  Dokumenten- und technische Kontrolle
-  Demonstration Notabsprung

 Täglich stichprobenartige Wägungen in Tow-Out-Konfiguration auf dem Weg ins Grid



Logger & Flugupload & Wertung












-  Die verwendeten Systeme sind der Wettbewerbsleitung spätestens bei der Anmeldung bekannt zu geben.
-  Der Flugupload hat unverzüglich und spätestens 45 Minuten nach der Landung (nach Möglichkeit auch bei Außenlandungen) unter folgendem Link zu erfolgen, welcher auch auf der Website zu finden ist: [→ Flugupload](#)
-  Für die Auswertung der Wettbewerbsflüge wird die Auswertesoftware „SeeYou“ genutzt
-  Die finale Überprüfung der Wertung auf SWO 7.3.9 (...Bei mehreren Abflügen ist die Abflugzeit für die Wertung heranzuziehen, die die höchste Punktzahl ergibt.) obliegt dem Piloten.
-  Ein Protest ist schriftlich bei der Wettbewerbsleitung einzulegen. Mit dem Protest hat der Betroffene gemäß DAeC Wettbewerbsordnung eine Protestgebühr von 200 € zu entrichten (siehe WBO 10.7)



FLARM- und Trackingsysteme



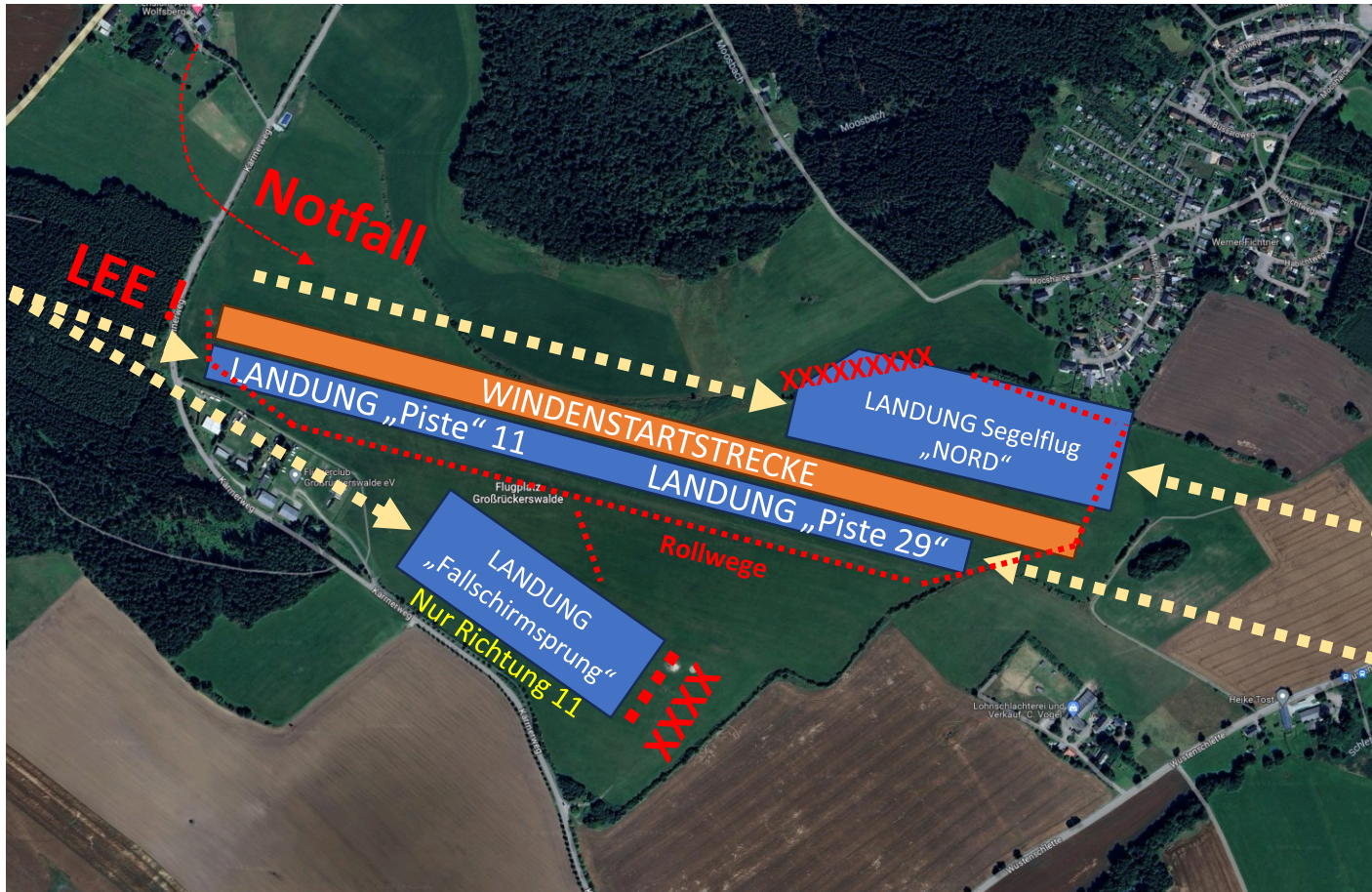
-  Das OGN basierte Live-Tracking wird keine Zeitverzögerung aufweisen.
-  Der Teilnehmer muss im Rahmen der Anmeldung seine im Wettbewerb verwendete Flarm ID dem Veranstalter mitteilen.
-  Das Flarm-Gerät ist während des Wettbewerbs wie folgt zu konfigurieren:
 -  Feste Flarm- (Werkseinstellung) oder ICAO-ID (Verwendung von wechselnden IDs ist verboten)
 -  Stealth-Flag: OFF (Werkseinstellung)
 -  Notrack-Flag: OFF (Werkseinstellung)
 -  Flugzeugtyp: Segelflugzeug
-  Es wird ein Tracking-Link inkl. Wettbewerbsaufgabe geben. Dieser Link ist auf der Wettbewerbshomepage tagesaktuell zu finden.
-  Die Wettbewerbsleitung ist berechtigt, den Betrieb des FLARM-Geräts während des Fluges zu kontrollieren. Dazu sind die Flugdaten des Kollisionswarngeräts für die Wettbewerbsleitung zugänglich zu halten, bis die Wertung des jeweiligen Tages „Endgültig“ ist.







Übersicht Vereinsgelände

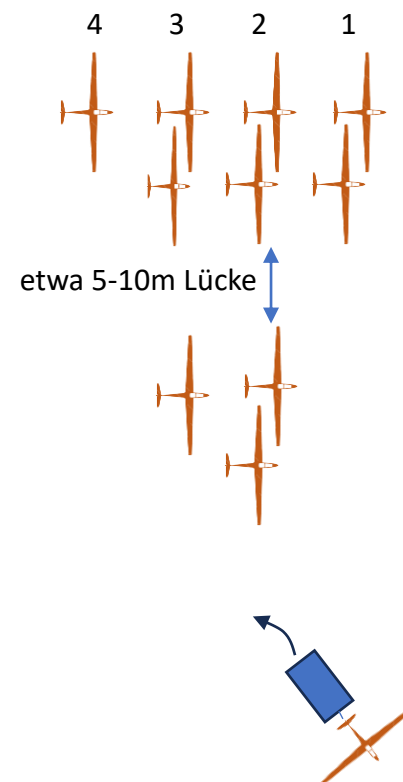


Übersicht Fluggelände



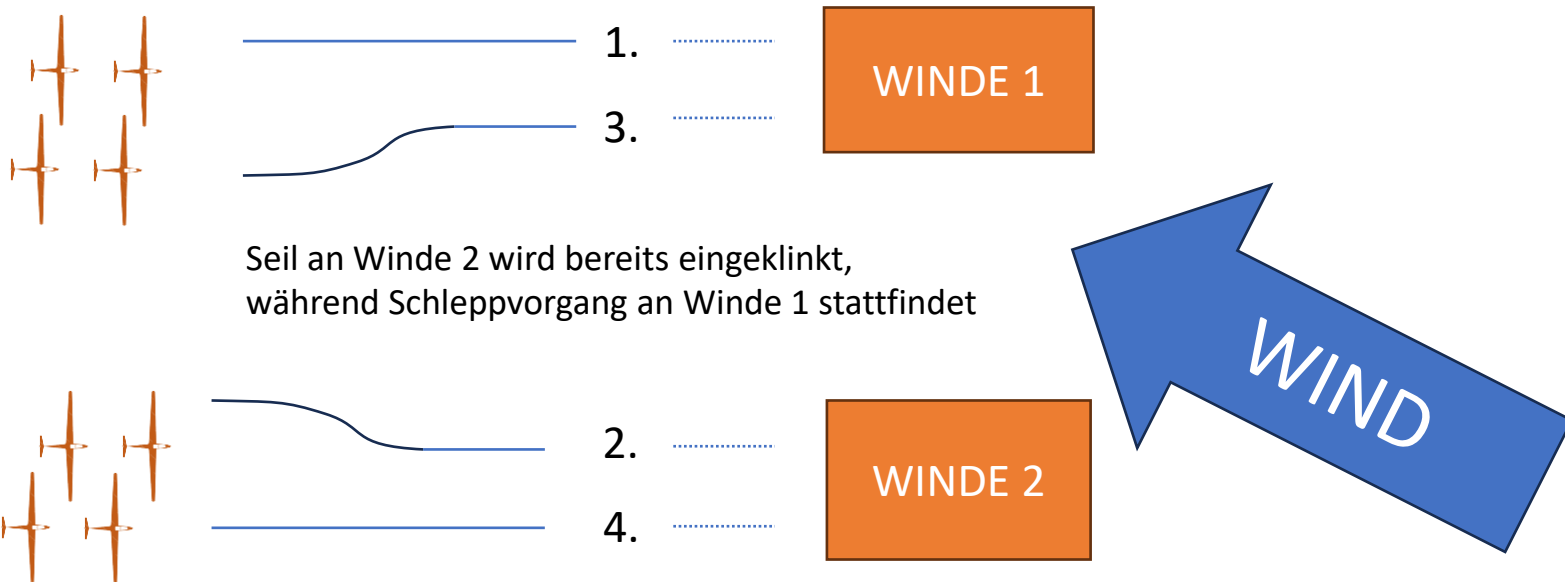
Gridaufbau

-  4 nebeneinanderstehende Flugzeuge je Reihe, Lücke von etwa 5-10m zwischen den beiden mittleren Flugzeugen (= Lücke zwischen Windenseilpaar 1 und Windenseilpaar 2)
-  Gridreihe wird am ersten Tag alphabetisch nach WBK festgelegt
-  Gridreihe rotiert je Flugtag (= mind. ein Flieger wurde geschleppt) um eine Reihe nach vorn
-  Die Reihen werden je nach Ankunftszeit von Nord nach Süd aufgefüllt







Startbetrieb & Windenstarts

Gestartet wird regulär im 4-Seil-Betrieb an der Winde. Dabei werden (je nach Windrichtung) die Seile in der folgenden Reihenfolge abgearbeitet:



Startbetrieb & Windenstarts








-  Eine hohe Aufmerksamkeit auf den gesamten Startbetrieb ist die wichtigste Grundlage für einen sicheren Flugbetrieb!
-  Keine Berührung von Seilen, die zu blinkenden Winden gehören!
-  Der Pilot bestätigt mit Blickkontakt zum Startleiter und dem Funkspruch „WBK, Abflugbereit“ auf Flugplatzfrequenz seine Startbereitschaft. Neben dem regulären Startcheck ist besonders auf den freien Luftraum im Startbereich zu achten.
-  Kavalierstarts und zu schneller Übergang in den maximal 45° steilen Steigflug unter der Sicherheitshöhe von 50m werden als gefährliches Fliegen mit den entsprechenden Strafpunkten bewertet.



Seilriss und Startabbruch








-  Die Länge des ausgelegten Windenseils beträgt etwa 1250m. Das Landeverfahren an unserem Flugplatz umfasst bei Startunterbrechungen daher die folgenden 2 Flugweg-Varianten:
 -  Landung gerade aus (je nach Wind bis etwa 80-120m Höhe) in die Schlepstrecke oder PISTE
 -  Vollkreis MIT Windrichtung und anschließender Landung gerade aus in die PISTE (je nach Wind etwa ab 100m Höhe). Bei einem Vollkreis in Richtung SÜD bei niedrigen Flughöhen ist der Geländeanstieg in der Südlichen Platzhälfte im Bereich des Fallschirmsprungkreises zu beachten.
 -  Verkürzte Platzrunde je nach Situation etwa ab 200m
-  Die „Kurve um die Winde“ (auch bekannt als Bayernkurve) wird auf Grund der großen Startbahnlänge nur angewandt, wenn es die entsprechenden Situationen erfordern.



Verhalten nach dem Windenstart

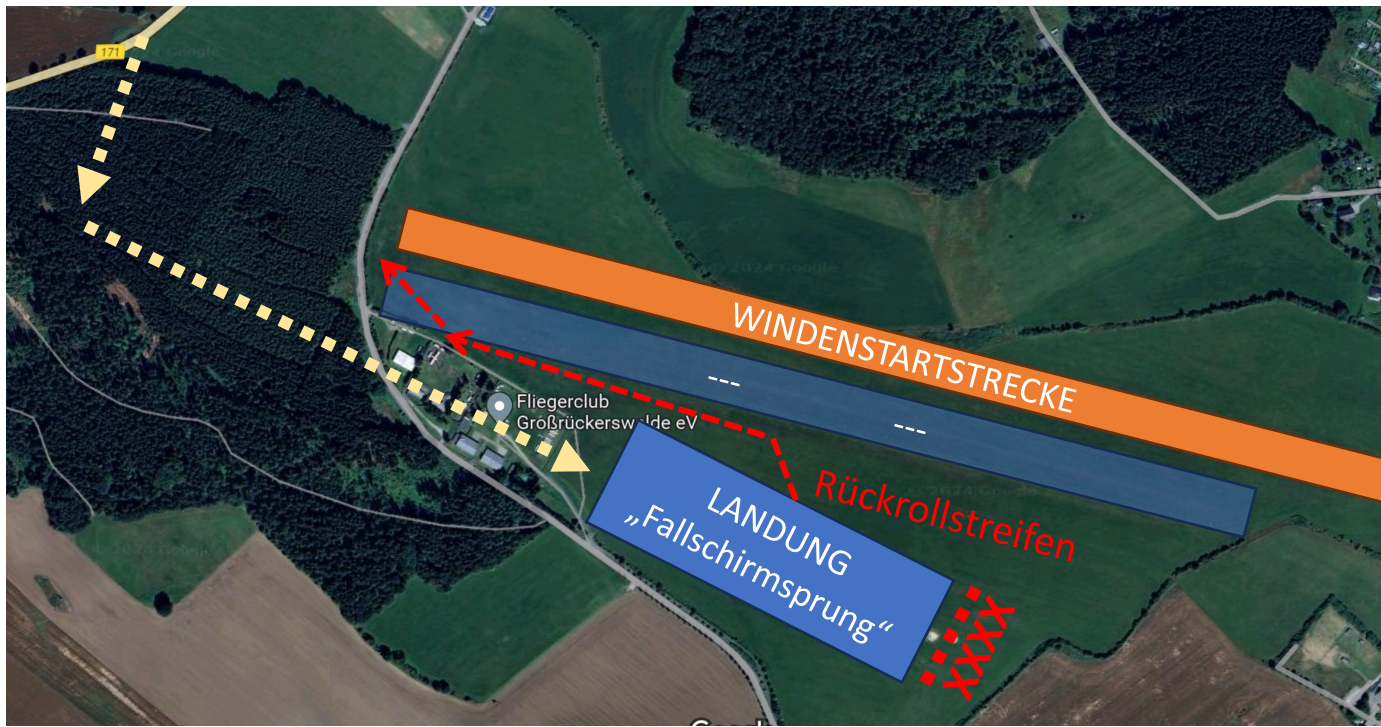


-  Hohe Startfrequenz: zügiges Räumen des Ausklink- und Startbereichs nach dem Ausklinken des Windenseils
-  Explizit kein gesperrter Luftraum um den Flugplatz
 - Aufmerksamkeitsverteilung in niedrigen Höhen wird nicht durch Fokus auf Navigationsgerät eingeschränkt
-  Ausgeprägtes „good-Airmanship“ bei allen Teilnehmern wird vorausgesetzt
 - notwendige horizontale Abstände für sicheren anschließenden Windenstartbetrieb nach dem eigenen Start sind selbstständig einzuhalten
-  Niedrige Flughöhen bis 800m GND um den unmittelbaren Flugplatzbereich: Flugplatzfrequenz 118.585 MHz rasen, Abstand zum Startbereich einhalten und den Anweisungen des Flugleiters Folge leisten
-  Ab Höhen oberhalb 800m GND: Windenstartbereich kann ohne vorherige Anfrage überflogen werden



Vereinzelte Wiederlandungen Richtung 11

Für den Fall, dass es nur zu **vereinzelten** Wiederlandungen kommt, wird die Landefläche „Fallschirmsprung“ genutzt, welche den Startbetrieb nicht beeinflusst. Es ist beim Landeanflug auf ausreichend seitlichen Abstand zum Windenstartbereich zu achten!



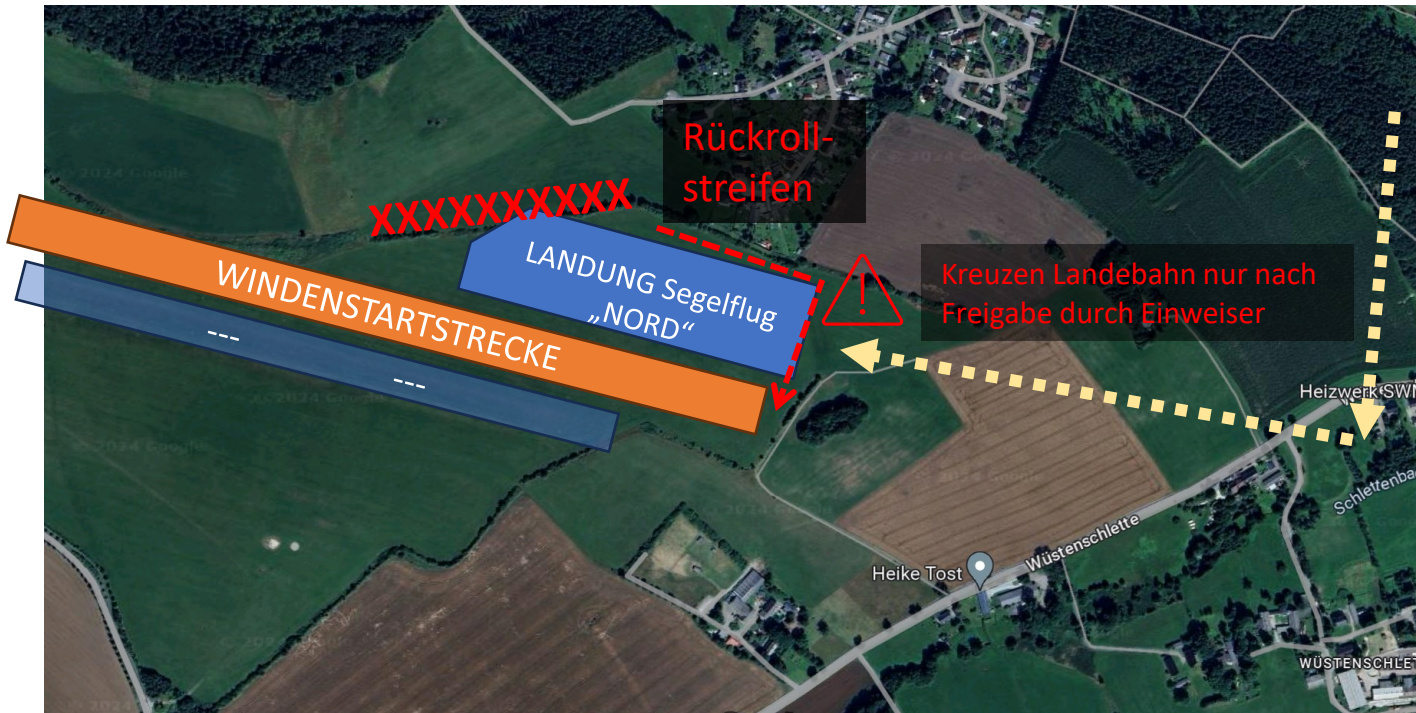
Achtung!

Rollwege teilweise mit hoher Querneigung. Last auf Flächenrad beim Autotransport beachten! (Flügel könnte ablegen oder schwache Flächenräder überlasten/zerbrechen)












Vereinzelte Wiederlandungen Richtung 29

Für den Fall, dass es nur zu **vereinzelten** Wiederlandungen kommt, wird die Landefläche „Segelflug NORD“ genutzt, welche den Startbetrieb nicht beeinflusst:



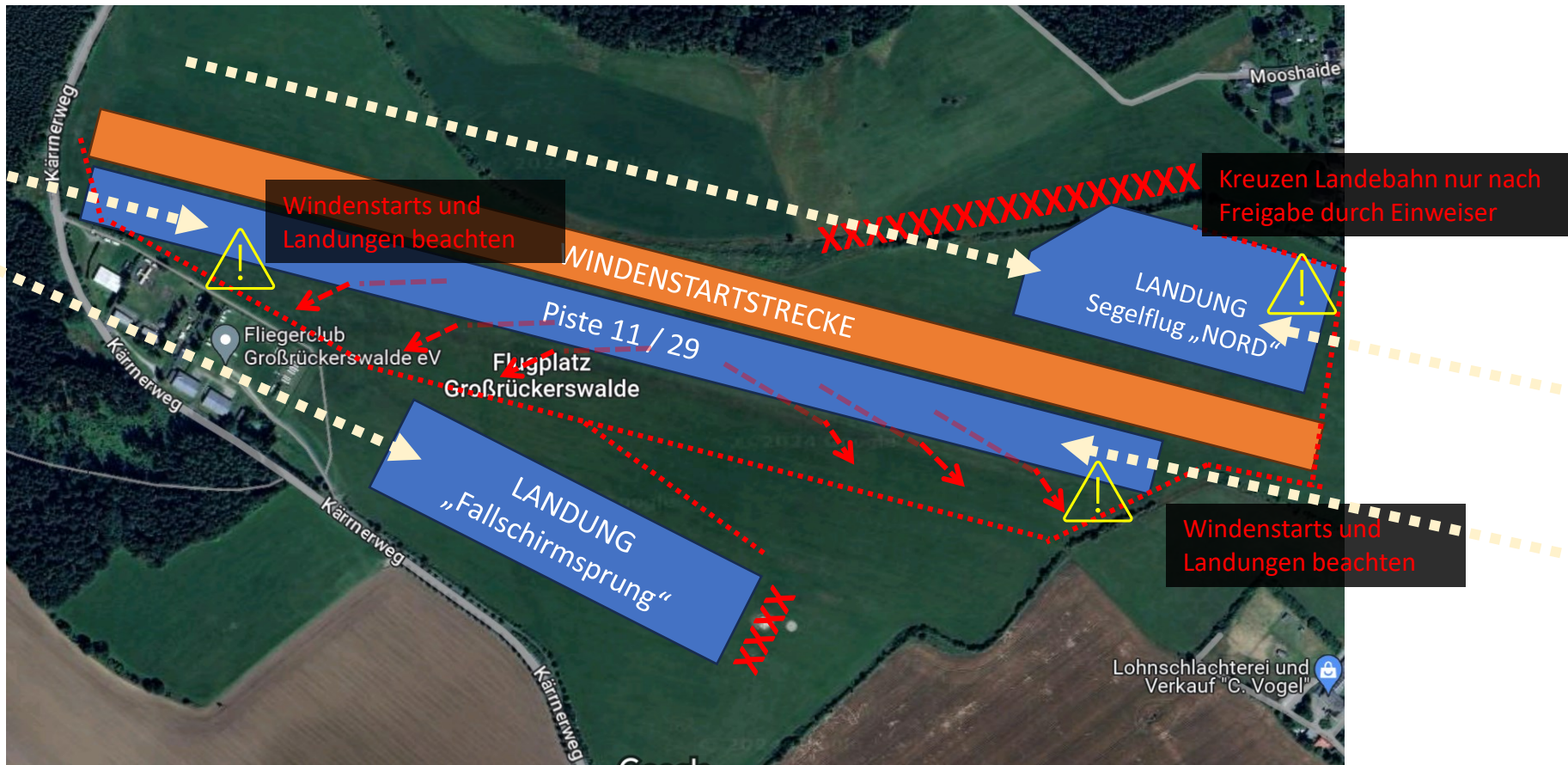
Pulk- und Massenlandungen



-  Bei Überfüllung der primären Landeflächen („Segelflug NORD“ und „Fallschirmsprung“):
 -  Pausierung Windenstartbetrieb
 -  Nutzung der Hauptpiste in entsprechender Landerichtung
-  Hauptpiste:
 -  Dachreiter bleiben dauerhaft stehen (markiert nutzbare Bahn)
 -  Breite der Bahn beträgt 30m → Vorbeirollen NICHT möglich
 -  Zuerst anfliegende Flugzeuge landen möglichst lang durch und rollen nach Möglichkeit **bergauf** aus der Bahn ab
 -  Piste möglichst schnell durch Schieben / Ziehen in südlicher Richtung = **Bergauf** verlassen (nicht in Richtung Windenstart)
-  Grundsätzlich gilt: immer möglichst lang und geradeaus durchlanden, nach Möglichkeit leicht in Bergauf-Richtung aus der Bahn abrollen





Nach Möglichkeit Abrollen aus der Bahn Betrieb auf den Rollwegen beachten!



Zielkreis



-  Zielkreisradius: 5 km um Wendepunkt „001 Grossrueckerswalde“
-  Zielkreishöhe: 1050 MSL
-  Überschüssige Höhe wird in der Platzrunde Segelflug (nördlich des Platzes) abgebaut
-  Funkmeldungen Zielkreis:
 - „WBK 10 km“ (10km vor Einflug Zielkreis)
 - „WBK Zielkreis“ (Einflug Zielkreis)
-  Entweder Direktanflug oder Einflug über die Platzrunde
-  Funkmeldung über beabsichtigte Landefläche bei Gegen- oder Endanflugmeldung
-  Hochziehen und abrupte Richtungs- und Fahrtänderungen sind zu unterlassen (gefährliches Fliegen)



Außenlandungen



Meldung an den Sportleiter via Whatsapp, SMS oder Anruf

+49 173 88 20 60 9

Markus Uhlig



Angaben:



Kennzeichen, Standort, Flugzeug / Pilot ok? Crew informiert?



Landung & Rückschlepp von anderem Flugplatz ist bekannt zu geben!






Ausführungsbestimmungen Pkt. 11 „Außenlandungen“:


„Letzter gültiger Logger-Fix-Punkt bei unvollständigen Flügen ist definiert durch eine Mindesthöhe von 200m AGL unmittelbar vor der Außenlandung (gilt nicht nach Einflug in den Zielkreis). Zur Bestimmung des letzten gültigen Logger-Fix Punkt wird das jeweils aktuelle, in der Auswertesoftware hinterlegte Höhenmodell verwendet.“



Frequenzen



-  Für den Wettbewerb gelten 2 Frequenzen
 -  Flugplatzfrequenz: **118.585 MHz**
Startmeldung bis zum Erreichen der ersten sicheren Thermik über 800m GND; 10km-Meldung und Landung
 -  Wettbewerbsfrequenz: **xxx.xxx MHz**
ab Erreichen der ersten sicheren Thermik, Freigabe Startlinie und Sicherheitsfrequenz in Pulks

-  Sicherheitsrelevante Informationen oder Einflug in die Platzrunde sind über Funk bekannt zu geben!



Wettbewerbsraum und Wendepunkte



Der Wettbewerbsraum ist durch die ICAO-Karten „BERLIN“ und „NÜRNBERG“ abgedeckt.



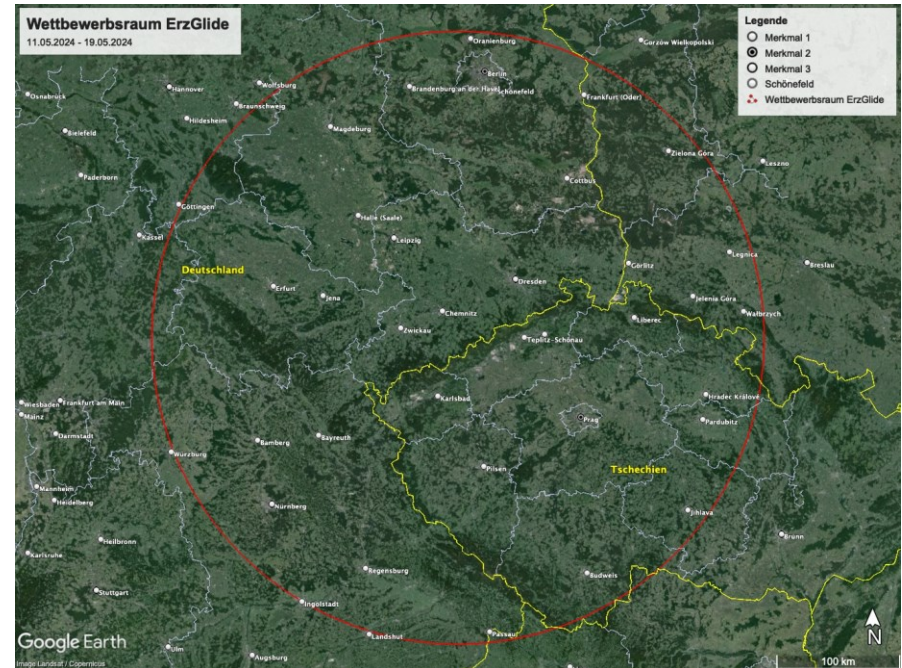
Der Wettbewerbsraum liegt im Radius von 130 NM um den Flugplatz Großröckerwalde. Der Luftraum von Polen wird nicht befliegen.



Die Wendepunkt- und Luftraumdatei ist im Downloadbereich der Wettbewerbsseite zu finden.







Die für die Auswertung gültigen Dateien werden spätestens im Eröffnungsbriefing benannt.



Lufträume und Flugbeschränkungsgebiete



-  Lufträume, für deren Nutzung eine Freigabe erforderlich ist, TMZs und Fallschirmsprungsgebiete, sind für den Wettbewerb gesperrt, sofern diese nicht von der Wettbewerbsleitung ausdrücklich als nutzbar erklärt werden.
-  Genaueres hierzu wird im täglichen Briefing und auf dem Aufgabenblatt bekannt gegeben.
-  Die Luftraumdatei inklusive Wettbewerbsraumgrenze wird rechtzeitig zum Download auf der Wettbewerbs-Homepage zur Verfügung gestellt.
-  Die maximal zulässige Flughöhe im Wettbewerb beträgt **FL95**.



Haftung und Rechtsweg



Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe der Meldung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadensansprüche gegenüber dem Veranstalter sowie deren Organe und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht so weit und in der Höhe, als ein Versicherer einen Anspruch anerkennt und begleicht. Der Teilnehmer erklärt ferner für sich und seine Mannschaft, dass er die Ausschreibung und Ausführungsbestimmungen in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug fliegt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an dem vom Teilnehmer benutzten Flugzeug einverstanden ist. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des gesetzlichen Vertreters erforderlich. Die Unwirksamkeit eines Teils dieser Erklärung lässt die Wirksamkeit der Erklärung im Übrigen unberührt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Datenschutz



Der Teilnehmer nimmt für sich und seine Mannschaft zur Kenntnis, dass über den Wettbewerb ERZGLIDE im berechtigten Interesse von Veranstalter und Ausrichter in diversen Medien und per Internet berichtet werden wird. Text-, Foto- und/oder Videobeiträge von und über die Veranstaltung selbst, ihren Verlauf und das Geschehen am Austragungsort werden dabei auch mit namentlichem Bezug auf einzelne Teilnehmer integraler Bestandteil sein. Diese Beiträge sind demnach genauso öffentlich, wie Tagesaufgaben und -ergebnisse.



Abschließende Worte



**Wir freuen uns auf Euch und auf
eine erfolgreiche, faire und
unfallfreie Meisterschaft.**

Großrückerswalde, 11.03.2024

gez. Uwe Beger (Wettbewerbsleiter)

gez. Markus Uhlig (Sportleiter)

